Objekt:	Calagurris
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit
Inventarnummer:	18237110

Beschreibung

Inwieweit die Münzen aus Calagurris als rein lokale Prägungen zu bezeichnen sind, steht möglicherweise vor einer Neubewertung: Fundmünzenanalysen legen nahe, dass die zahlreichen Emissionen vermutlich nicht allein dem lokalen Geldbedarf, sondern auch der Versorgung der im Kantabrischen Krieg kämpfenden Truppen dienten. Dies gilt auch für andere Prägungen des Conventus Caesaraugustanus (z. B. aus Celsa oder Bilbilis). Die Nennung der ausführenden Magistrate auf Emissionen der dort liegenden Städte vor der um 15/13 v. Chr. vorgenommenen Neuordnung der hispanischen Provinzen könnte mit dem vermuteten 'kaiserlichen' Verwendungszweck bzw. Prägeauftrag in Verbindung stehen. In diesem Kontext ist zudem von Interesse, dass Calagurris und das nicht weit entfernte Celsa hybride Münzen ausprägten. Die gemeinsam verwendeten Stempel sind ein Indiz dafür, dass die Prägungen in derselben Werkstatt entstanden. Dazu: M. P. García-Bellido, Las legiones hispánicas en Germania. Moneda y ejército (2004) 50. 106 ff.
Vorderseite: Kopf des Augustus nach r.
Rückseite: Stier nach r.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 11.57 g; Durchmesser: 29 mm; Stempelstellung: 7 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	27-2 v. Chr.
	wer	
	wo	Calahorra

Besessen	wann	
	wer	Schmidt
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Augustus (-63-14)
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	L. Granius
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	C. Valerius
	wo	

Schlagworte

- Antike
- As (Einheit)
- Bronze
- Münze
- Münzmeister
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Spanien und Portugal
- Stadt
- Tier

Literatur

- RPC I Nr. 433,31 (dieses Stück)..